

## **Tagesordnung**

- 1**            **Mitteilungen**
  - a)        des Stadtverordnetenvorstehers
  - b)        des Magistrats
  
- 2**            **Verleihung der Plakette „Partner der Feuerwehr“ an 3 Betriebe**  
  
              **Teil A – ohne Beratung**
  
- 3**            **Bürgerhaus Gambach – Sachstand zum Gutachten**
  - a)        Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
  - b)        Beschlussfassung  
              **Teil B – mit Beratung**
  
- 4**            **1.Änderung der Satzung über die Straßenbeiträge**
  - a)        Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
  - b)        Beratung und Beschlussfassung
  
- 5**            **Anbau Kinderbrücke im Stadtteil Gambach**
  - a)        Bericht des Magistrats
  - b)        Beratung und Beschlussfassung
  
- 6**            **Antrag der FWG Fraktion vom 12.09.2020 zur Einrichtung von  
                  mindestens zwei Versorgungsstationen für Wohnmobile**
  - a)        Bericht des Magistrats
  - b)        Beratung und Beschlussfassung
  
- 7**            **Antrag der FWG Fraktion vom 10.09.2020 zum Glasfaserausbau in der  
                  Stadt Münzenberg**
  - a)        Bericht des Magistrats
  - b)        Beratung und Beschlussfassung
  
- 8**            **Antrag der CDU Fraktion vom 16.09.2020 zur Schaffung von  
                  Sitzungsräumen mit digitaler Ausstattung**
  - a)        Bericht des Magistrats
  - b)        Beratung und Beschlussfassung
  
- 9**            **Anfrage der CDU Fraktion vom 16.09.2020 zum Leitfaden  
                  Dorfentwicklung in Hessen im Rahmen der Besetzung der IKEK-Teams**
  - a)        Bericht des Magistrats

## **Anwesenheit:**

### **I. Magistrat:**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer  
Erster Stadtrat Alexander Heise bis 21:00 Uhr  
Stadtrat Karl Heinz Alles „e“  
Stadtrat Carsten Bolz  
Stadtrat Klaus Ohly  
Stadträtin Cornelia Scheurich  
Stadtrat Hagen Vetter  
Stadtrat Norbert Schwab

### **II. Stadtverordnete:**

01 Bender, Wilfried	„e“	10 Haas, Rudolf	20 Berg, Ronald
02 Eiser, Dirk		11 Herrmann, Markus	21 Hoppe, Richard
03 Heise, Thomas	„e“	12 Hüttl, Peter	22 Schaback, Armin
04 Kaiser, Stefan		13 Laspoulas, Haris	23 Thiele, Sascha
05 Klein, Wolfgang		14 Metzger, Horst	„e“
06 Müller, Gerold		15 Müller, Matthias	
07 Reuhl, Kurt		16 Müller, Thomas	
08 Schepp, Thorsten		17 Prockl, Harry	
09 Wendel, Ina		18 Tschertner, Manfred	
		19 Vetter, Sabine	

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“)

**Zu TOP 2:** Stadtbrandinspektor Alexander Weber, Stellvertretender Stadtbrandinspektor Markus Brückel, Holger Hachenburger (Quarzwirke Gambach), Jörg Becker (JBH Trais) sowie Dieter Axmann (Firma Buss SMS Canzler GmbH)

**Beginn der Sitzung:** 20.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21.20 Uhr

**Schriftführerin:** Dorothee Weckmann

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

### **Zu TOP 1a):**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner informiert, dass der Stadtverordnete Ina Wendel sowie dem Ehrenstadtverordneten Lothar Groß im Namen der Stadtverordnetenversammlung zu den runden Geburtstagen gratuliert wurde.

Des Weiteren bittet der Stadtverordnetenvorsteher künftige Anfragen sowohl im „doc“- als auch im „pdf“- Format bereitzustellen.

### **Zu TOP 1b):**

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

### **TOP 2):**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner begrüßt die Vertreter der Firmen Quarzwerke Gambach, Jörg Becker Haustechnik Trais und Buss SMS Canzler GmbH Butzbach sowie den Stadtbrandinspektor Alexander Weber und bittet die Herren zur Verleihung der Plakette „Partner der Feuerwehr“ nach vorne.

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer und Stadtbrandinspektor Alexander Weber bedanken sich bei den Firmenvertretern für die Bereit-/ und Freistellung ihrer Mitarbeiter im Falle eines Feuerwehreinsatzes. Als äußeres Zeichen erhalten die Firmen eine Plakette sowie eine Urkunde.

### **Top 3a):**

Der Ausschussvorsitzende für Bauen, Ökologie und Planung Dirk Eiser verliest die Niederschrift zur Sitzung am 22.09.2020. Danach wurde ein Gutachten erstellt, mit der Zielsetzung, die Möglichkeit der energetischen Sanierung sowie der Herstellung der Barrierefreiheit im BGH zu untersuchen. Gleichzeitig sollten in diesem Rahmen die Vorgaben des vorbeugenden Brandschutzes überprüft werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Thema Bürgerhaus Gambach soll zur weiteren Beratung im Ausschuss für Bauen Ökologie und Planung verbleiben. Der Magistrat wird gebeten, die überarbeiteten Unterlagen zum Antrag auf Nutzungsänderung dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

### **Top 3b):**

Der Beschlussvorschlag wird, bei **einer Gegenstimme** angenommen.

### **Top 4a):**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Harry Prockl verliest die Niederschrift zur Sitzung am 16.09.2020. Das Planungsbüro informiert das Gremium über die Unterschiede zwischen einmaligen und wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen und präsentiert den Entwurf einer Grundsatz-Straßenbeitragsordnung für die Stadt Münzenberg mit wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung wird die Annahme der neuen Grundsatz-Straßenbeitragsordnung empfohlen.

### **TOP 4b)**

CDU- Fraktionsvorsitzender Gerold Müller teilt mit, dass seine Fraktion in dieser Version noch einige Schwachpunkte feststellen muss und die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen ablehnt.

Stadtverordneter Peter Hüttl erklärt für die SPD- Fraktion, dass jedes Modell Vor- und Nachteile mit sich bringt, man aber trotzdem der Einführung positiv gegenübersteht.

FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg spricht sich erneut für eine gänzliche Abschaffung der Erhebung von Straßenbeiträgen aus. Den FWG-Fraktionsmitgliedern steht die Abgabe ihrer Stimme gänzlich frei.

Stadtverordneter Dirk Eiser (CDU) beantragt die namentliche Abstimmung.

Mit „Ja“ stimmten die Stadtverordneten: Haas, Herrmann, Hoppe, Hüttl, Laspoulas, Müller M., Müller Th., Prockl, Schaback, Thiele, Tschertner und Vetter S.

Mit „Nein“ stimmten die Stadtverordneten: Eiser, Kaiser, Klein, Müller G., Reuhl, Schepp und Wendel

Stimmenthaltung: Stadtverordneter Berg

Der Beschlussvorschlag ist bei **12- Ja Stimmen, 7- Nein Stimmen** und **1 Enthaltung** **angenommen**.

### **TOP 5a):**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert die Vorlage zum Anbau des Kindergartens Kinderbrücke mit den am 09.09.2020 vom Wetteraukreis neu vorgelegten Berechnungen der Förderung.

Der Anbau ist auf Grund der dringend benötigten Kita-Plätze nach Meinung des Magistrats unausweichlich- auch wenn nur mit einer Fördersumme von 220.205 €, anstelle der in Aussicht gestellten 350 T€ gerechnet werden kann. Nach Angaben des Architektenbüros werden sich die Ausgaben seit Beginn der Planungen um ca. 70 T€ erhöhen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat empfiehlt, die Ausschreibungen für den Anbau Kita Kinderbrücke unverzüglich auf den Markt zu geben und das Bauvorhaben wie geplant umzusetzen.

**TOP 5b)**

Der FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg zeigt sich erfreut, dass auf das Projekt Kinderbrücke der Stadt Münzenberg eine Förderung von über 200 T€ aus dem erheblich reduzierten Topf des Wetteraukreises verteilt wird.

Stadtverordneter Peter Hüttl erklärt, dass auch die SPD-Fraktion die Unterbringung der Kita-Kinder in einem Provisorium für nicht tragbar erachtet wird. Außerdem beantragt er ebenfalls die namentliche Abstimmung.

Mit „Ja“ stimmten die Stadtverordneten: Berg, Eiser, Haas, Herrmann, Hoppe, Hüttl, Laspoulas, Kaiser, Klein, Müller G., Müller M., Müller Th., Prockl, Reuhl, Schaback, Schepp, Thiele, Tschertner, Vetter S. und Wendel

Der Beschlussvorschlag ist damit **einstimmig** angenommen.

**TOP 6a):**

FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg erläutert den Antrag zur Einrichtung von Wohnmobil-Versorgungsstationen. In den letzten Jahren und in 2020 verstärkt durch die Corona- Pandemie hat das Reisen mit Wohnwagen und Wohnmobilen stark zugenommen. An manchen Wochenenden sind auf dem Parkplatz der Sporthalle in Münzenberg bis zu 10 Wohnmobile gleichzeitig anzutreffen.

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erklärt, dass auch der Magistrat dem geplanten Vorhaben positiv gegenübersteht. Das Projekt könnte als Maßnahme der Dorfentwicklung aber auch im Rahmen des LEADER Programms mit aufgenommen werden.

Stadtverordneter Thorsten Schepp (CDU) gibt zu bedenken, dass die vorhandenen Stellplätze im Stadtteil Münzenberg nicht ausreichend sind. Aktuell gibt es keine Platzprobleme, aber wenn die Nutzung der Sporthalle an den Wochenenden wieder vollumfänglich aufgenommen wird, ist die Parkplatzsituation kritisch. Eine mögliche Alternative- auch im Hinblick auf die bereits vorhandene Strom- und Wasserversorgung - wäre der Kirmesplatz in Münzenberg.

Stadtverordnete Peter Hüttl erklärt für die SPD-Fraktion, dass auch sie das Vorhaben unterstützen und einen Bericht des Magistrats im Ausschuss für Soziale und Kulturelle Angelegenheiten vorschlägt.

Folgender **Beschlussvorschlag** wird gefasst:

Die Stadtverordnetenversammlung möge die Einrichtung von Versorgungsstationen für Wohnmobile beschließen. Der Magistrat wird beauftragt festzustellen, ob weitere Standorte infrage kommen, welche Infrastruktur an dem jeweiligen Standort sinnvoll ist, welche Kosten dafür insgesamt eingeplant werden müssen und welche Fördergelder generiert werden können. Der Magistrat möge einen Zwischenbericht – sofern in der Kürze der Zeit möglich - für die Sitzung des Ausschusses für Soziale und Kulturelle Angelegenheiten am 21.10.2020 vorlegen.

**TOP 6b)**

Der Beschlussvorschlag wird unter Hinzunahme des Zusatzes **einstimmig** angenommen.

**TOP 7a):**

FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg verliert den Antrag zur Glasfaseroffensive.

Nach Meinung des Magistrats ist ein Großteil der Bevölkerung mittlerweile durch Einsatz der sogenannten Vectoring-Technik gut versorgt und die Abdeckung ausreichend. Sicherlich sollte der Glasfaserausbau der Stadt Münzenberg verfolgt werden, er muss jedoch nicht „übers Knie“ gebrochen werden. Die Erstellung eines Masterplans, um zu wissen, was in der Stadt tatsächlich gebraucht wird, ist daher sinnvoll.

CDU-Fraktionsvorsitzender Müller teilt die Auffassung einer ausreichenden Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Datenvolumen. Außerdem sind in den Nachbargemeinden negative Erfahrungen mit den für den Ausbau beauftragten Firmen bekannt geworden- hier sollte man sich unbedingt im Vorfeld austauschen. Auch die Entwicklung des Kupferkabels sollte nicht außer Acht gelassen werden.

Die CDU-Fraktion stellt den Zusatzantrag, die Erfahrungen der Nachbarkommunen im Glasfaserausbau und die Möglichkeit der Kupferkabel-Lösung in die Erstellung eines Masterplanes mit einzubeziehen.

### **TOP 7b)**

Der Zusatzantrag der CDU-Fraktion wird bei **2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen**.

Der Beschlussvorschlag wird unter Hinzunahme des Zusatzes **einstimmig** angenommen.

### **Zu TOP 8a):**

CDU-Fraktionsvorsitzender Gerold Müller erläutert den Antrag zur Schaffung von Sitzungsräumen mit digitaler Ausstattung.

Die Versammlung diskutiert über den Ergänzungsantrag der FWG-Fraktion, der sich inhaltlich nicht vom ursprünglichen Antrag unterscheidet. Lediglich die Begründung verweist auf Ergänzungen.

### **TOP 8b)**

Nach kurzer Diskussion schlägt die SPD-Fraktion eine Verweisung in den Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung vor. Der Magistrat möge eine Liste möglicher Standorte und die dafür notwendigen Haushaltsmittel für die weitere Beratung erarbeiten.

Die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung zur weiteren Beratung wird **einstimmig** angenommen.

### **TOP 9a):**

Fraktionsvorsitzender Gerold Müller erläutert die Anfragen der CDU-Fraktion zur Besetzung der IKEK- Teams. Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer gibt folgende Antworten:

*1. Warum sind die politischen Gremien wie Magistrat (Ausnahme: Bürgermeisterin), Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte, wie von der CDU-Fraktion gefordert, nicht Teil des Auswahlteams für die IKEK-Arbeitsgruppen gewesen bzw. involviert worden?*

-Eine Beteiligung aller genannten Gremien ist so nicht im Leitfaden vorgesehen (wäre auch unverhältnismäßig...). Es geht aktuell noch um die reine Grundlagenermittlung, d.h. u.a. eine Bestandsanalyse mit Stärken und Schwächen in der Kommune. Es handelt sich pro Fachgruppe lediglich um zwei Termine á zwei Stunden.

*2. Wer hat die Besetzung der Arbeitsgruppen/Teams im Rahmen des IKEK vorgenommen bzw. bestimmt?*

- Nachdem sich bei der öffentlichen Ausschreibung für die Steuerungsgruppe nur wenige Personen gemeldet hatten, wurde von der Verwaltung in Absprache mit der Fachbehörde und dem Fachbüro beschlossen, dass gezielt spezielle Personen zur Besetzung der fachlichen IKEK- Teams eingeladen werden sollten. Die Verwaltung hat diese Personen aufgrund der Orts- und Personenkenntnis bestimmt.

*3. Nach welchen Auswahlkriterien wurden / werden die IKEK Arbeitsgruppen/Teams besetzt?*

-Kernansatz für die Mehrheit der Teilnehmer war es, die Leute an den Tisch zu bekommen, die wertvolle Hinweise aus der täglichen Anschauung und Praxis liefern können und die gleichzeitig diejenigen sind, die in 10-15 Jahren durch unseren Dorfentwicklungsprozess immer noch so gut aufgestellt sein sollen, dass ihre Existenzgrundlage gesichert wird. Das bedeutet, dass – außer bei ENERGIE, KLIMA- und RESSOURCENSCHUTZ - vorrangig junge Unternehmer/innen, die in der entsprechenden Sparte tätig sind, eingeladen wurden.

-Dazu kamen noch die einzelnen Bewerber, die nicht in der Steuerungsgruppe berücksichtigt werden konnten, aber aufgrund ihres beruflichen Hintergrundes sehr gut in die jeweilige Arbeitsgruppe integrierbar waren.

4. Welche IKEK Arbeitsgruppen/Teams wurden gebildet?

-„TOURISMUS und NAHERHOLUNG“, „WIRTSCHAFT und ARBEITSPLÄTZE“, „ENERGIE, KLIMA- und RESSOURCENSCHUTZ“

5. Welche Arbeitsziele und Inhalte werden in den Arbeitsgruppen/Teams bearbeitet?

-Es ging in allen Arbeitsgruppen grundsätzlich zunächst um die sogenannte SWOT-Analyse (Stärken – Schwächen – Chancen – Risiken) und nach dieser Aufarbeitung werden Ziele erarbeitet und Handlungsfelder festgelegt werden.

6. Wieso werden in den Arbeitsgruppen/Teams wie Tourismus keine Vereine in die Arbeitsgruppen eingebunden?

-In der Fachgruppe ENERGIE, KLIMA- und RESSOURCEN-SCHUTZ wurden u.a. der B U N D und die Naturschutzgruppe Münzenberg sowie der Stadtbauernverband eingebunden, da es hier thematisch geboten war.

-In den anderen Fachgruppen lag der Schwerpunkt auf der unternehmerischen Seite, so dass es sich hier nicht ergeben hat.

-Ich verweise hier auch auf die Antwort zu 7.

7. Warum sind gerade diejenigen Personen in der Stadt Münzenberg, die das grundlegende Tourismuskonzept für die Stadt geschrieben haben (Vereine, Stadtverordnete uvm.), worauf das aktuelle Konzept aufbaut, nicht zu dem o. g. IKEK-Arbeitsgruppen/Teams eingeladen worden?

-Es geht in diesem Prozess nicht um die Neuauflage des Tourismuskonzeptes. Das existiert bereits und fließt auch in das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept ein. Es ging gezielt um die Leute, die in der Tourismusbranche tätig sind und dort für sich ein haupt- oder auch nebergewerbliches - Betätigungsfeld sehen, das über die Dorfentwicklung gefördert, unterstützt und ggf. weiter ausgebaut werden kann bzw. soll.

-Durch die gezielte Einladung ist es gelungen, die Menschen zu erreichen, die sich sonst eher weniger aktiv an derlei Prozessen beteiligen, bzw. an denen eine öffentliche Aufforderung zu Meldung „vorbei gegangen“ wäre. Gleichzeitig war die Absicht, dass durch „neue Köpfe“ auch neue Aspekte und Ideen in das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept einfließen.

8. Warum weicht die Stadt Münzenberg von den Bestimmungen des Leitfadens des Landes Hessen ab?

-Die Stadt Münzenberg weicht nicht von dem Leitfaden des Landes Hessen ab. Alle ergriffenen Maßnahmen erfolgten in enger Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde und gegebenenfalls waren Corona bedingte Abänderungen, wie beispielsweise die Abwandlung von Bürgerversammlungen zu Bürgerwerkstätten, erforderlich.

Zusatzfrage Herr Gerold Müller, CDU:

*Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg wurde gebeten, Informationsmaterial, Pläne, Fotos, etc. zusammenzutragen. Dies hat der Verein auch gemacht. Es ist für uns nicht erklärbar warum dieser Verein nicht im Team Tourismus Mitglied geworden ist. Wie ist das zu erklären?*

Antwort: Bei mehreren Vereinen und Privatpersonen wurde Bildmaterial angefragt, nicht nur vom Freundeskreis. Im IKEK Team Tourismus sind vorwiegend die Personen, deren gewerblicher Schwerpunkt im touristischen, gastronomischen Bereich liegt.

Zusatzfrage Herr Laspoulas, SPD zu Antwort Nr. 3.

*„Warum werden Personen bevorzugt, die nach 10-15 Jahre immer noch so gut aufgestellt sein sollen, dass ihre Existenzgrundlage gesichert wird. Sind ältere Personen nicht dadurch diskriminiert?“*

Antwort: Eine Diskriminierung ist definitiv nicht beabsichtigt. Es wurde lediglich eine bestimmte Zielgruppe angesprochen."

Münzenberg, 30.09.2020

---

Dorothee Weckmann  
Schriftführerin

---

Manfred Tschertner  
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

## **Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:**

### **Erlass von Kita-Gebühren wegen Corona-Nutzungsverbotszeiten**

In der StaVo wurde darum gebeten, dass informiert wird wieviel Gebühren erlassen worden sind.

Nach Abschluss dieser Buchungen wird mitgeteilt, dass **37.078,50 €** an Kita-Gebühren in Ausführung des StaVo-Beschlusses nicht angefordert worden sind.

### **ÖRV Gemeinde Rockenberg mit Stadt Münzenberg bzgl. Sicherstellung des Standesamtes**

Auf Anfrage der Gemeinde Rockenberg wurden Gespräche bzgl. einer gegenseitigen Vertretungsregelung der beiden Standesämter geführt. Im Falle eines der beiden Standesämter ist durch Krankheit und/oder Urlaub nicht besetzt, hilft das jeweils andere Standesamt aus. Nach Rücksprache mit den Standesbeamten kann dies unter entsprechenden Vorgaben (Zugang zu spezifischen Programmen und Daten) umgesetzt werden. Die entsprechende ÖRV wurde in der letzten Woche beschlossen und unterschrieben. Die Standesbeamtinnen und – beamte werden am Freitag benannt.

### **Schreiben an die Senioren der Stadt Münzenberg bzgl. der ausfallenden Seniorenveranstaltung im Jahr 2020**

Da in diesem Jahr Corona- bedingt keine Seniorenveranstaltung stattfindet, haben die SeniorInnen ein Schreiben mit einem kleinen Geschenk als Gruß des Magistrats erhalten, damit Sie wissen, dass an sie gedacht wird.

### **Kitas**

**Bauzeitenplan:** Renovierungsbeginn Taubenhaus am 5. Oktober.

### **Bürgerhaus Gambach**

Die Brandsicherheitstüren sind fertig eingebaut worden, Elektrik muss noch gemacht werden.

### **Kulturhaus Trais**

Der neue Boden wurde im Kulturhaus Trais verlegt. Ab sofort sind Konfetti, Glitzerkanonen sowie Luftschlangen im kompletten Kulturhaus verboten. Es ist nur dann zulässig, wenn der Hallenboden zuvor vollständig mit einem geeigneten Material abgedeckt wird.

### **Klageverfahren NWIND – Gerichtstermin am 15.09.2020 – Beschluss**

Mit Urteil vom 15. September hat die I. Kammer des Verwaltungsgerichts Gießen eine

Klage auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von vier Windenergieanlage in der Gemarkung Wölfersheim-Wohnbach abgewiesen. Die Klägerin macht in ihrer Klage geltend, dass erneuerbare Energien unter dem Aspekt des Klimaschutzes gefördert werden müssten und daher die denkmalschutzrechtlichen und artenschutzrechtlichen Belange zurückzustellen seien.

Die Kammer teilt in dem Urteil die im Ablehnungsbescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt vertretene Auffassung, dass die Errichtung der Anlagen in einer Entfernung von drei bis vier Kilometern zu der als Einzelkulturdenkmal geschützten Burg Münzenberg eine erhebliche Beeinträchtigung der Burg Münzenberg zur Folge hätte und somit gegen das Hessische Denkmalschutzgesetz verstoßen würde. Die über 200 Meter hohen Windenergieanlagen seien von verschiedenen Sichtpunkten der Burg Münzenberg zu sehen und würden die Bedeutung dieser Burg als Denkmal erheblich beeinträchtigen. Ob einer Genehmigung darüber hinaus auch artenschutzrechtliche Bestimmungen wegen eines signifikant erhöhten Tötungsrisikos für das lokale Vorkommen des Rotmilans und regionalplanerische Festsetzungen des Teilregionalplanes „Erneuerbare Energien 2019/Südhessen“ entgegenstehen, war für die Kammer nicht (mehr) entscheidend. Das Urteil (vom 15. September 2020, I K4076/17.GI) ist noch nicht rechtskräftig. Die Beteiligten können dagegen binnen eines Monats nach Zustellung der schriftlichen Entscheidungsgründe die Zulassung der Berufung beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel beantragen

## **LOG IN für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf der städtischen Homepage**

Bgm/in Dr. Tammer informiert über die Einrichtung eines geschützten Bereiches auf der Homepage der Stadt für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung. Die Passwörter werden für jedes einzelne Mitglied verteilt.

## **Rücktritt aus dem Vorstand des Hospitalfonds**

Mit Schreiben vom 06.09.2020 hat Wolfgang Döll seinen Rücktritt aus dem Hospitalfonds erklärt.

## **Öffnungszeiten der Sparkassen-Filiale Gambach**

Herr Kubla wurde mit Schreiben vom 11.09.2020 angeschrieben in Bezug auf die Präsenzzeiten der Sparkassen-Filiale Gambach und einer evtl. resultierender Schließung der Filiale in Gambach. Herr Kubla wurde um ein persönliches Gespräch gebeten.

## **Verkehrsschau Behördentermin am Donnerstag, 24.09.2020**

ausgefallen

## **Amici Carpineti-Münzenberg**

Treffen der Münzenberger Gruppe vor zwei Wochen und Organisation eines Besuchs in Carpineti durch eine Corona- bedingt sehr kleine Delegation von zwei Personen.

## **PERSONALANGELGENHEITEN**

Zwei Neueinstellungen in der KiTa Taubenhaus.

## **Termine**

-Waldbegehung mit Revierförster Jörg Heßler am 17. Oktober 2020, Treffpunkt: 13:30 Uhr am Gambacher Forsthaus

## **Bedarfstermin 21. Oktober 2020**

Es wurde mit dem Stadtverordnetenvorsteher und dem Ausschuss-Vorsitzenden Peter Hüttl vereinbart, dass am 21.10. der Ausschuss für Soziale und Kulturelle Angelegenheiten tagt. Auf der Tagesordnung stehen die Kindergarten-Konzepte.